
Safetydoc Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Anwendungsbereich | 2 |
| 2 Hardware-Voraussetzungen | 2 |
| 3 Software-Voraussetzungen | 2 |
| 4 Installation des USB-Treibers | 2 |
| 5 Installation des USB-Seriell Adapters | 4 |
| 6 Installation der Software..... | 5 |
| 7 Programmablauf | 6 |
| 7.1 Prüfdaten einlesen | 7 |
| 7.2 Mit Excel verwalten | 11 |
| 7.2.1 Excel-Makros aktivieren | 11 |
| 7.2.2 Daten in Excel Arbeitsblatt speichern..... | 11 |
| 7.2.3 Prüfprotokoll drucken | 12 |
| 7.2.4 Statistik | 13 |
| 7.2.5 Stammdaten importieren | 15 |
| 7.2.6 Stammdaten exportieren | 15 |
| 7.2.7 Stammdaten filtern | 15 |
| 7.2.8 Daten mit Excel Funktion sortieren | 17 |
| 7.2.9 Stammdaten an Prüfgerät senden | 17 |
| 7.2.10 Gefährdungsanalyse | 18 |
| 7.2.11 Gefährdungsanalyse Klassifizierung | 18 |
| 7.2.12 Gefährdungsanalyse Auswertung | 19 |
| 7.2.13 Prüfdaten Schaltflächen | 20 |
| 7.2.14 Ausgeblendete Zeilen in der Prüfdatentabelle | 21 |
| 7.2.15 Ausgeblendete Tabellen | 21 |
| 7.2.16 Tabelle Infodata | 22 |
| 7.2.17 Tabelle Language | 22 |
| 7.2.18 Tabelle Dauer | 23 |
| 7.2.19 Tabelle Kriterien | 24 |
| 8 Anhang Copyright/ Haftungsausschluss | 24 |

1 Anwendungsbereich

Safetydoc ist eine einfache Software für das Dokumentieren und Verwalten von Messungen der Prüfgeräte

SAFETYTEST 1L, SAFETYTEST 1N, SAFETYTEST 3N, SAFETYTEST 3S, SAFETYTEST 3ST, SAFETYTEST MPT-HT und SAFETYTEST 3LN der Firma SAFETYTEST. Protokolle werden unter Microsoft Word erstellt. Die Prüfdatenverwaltung geschieht mit Microsoft Excel.

2 Hardware-Voraussetzungen

IBM-kompatibler PC und je nach Geräteausstattung -
Serielle Schnittstelle, Seriell-USB Adapter, USB-Kabel oder Bluetooth-Schnittstelle.

3 Software-Voraussetzungen

Betriebssystem Microsoft WINDOWS^R XP, VISTA, 7, 8
Microsoft Word^R 2000, 2003, 2007, 2010, 2013

Bei Verwaltung von Excel-Tabellen Microsoft EXCEL^R 2000, 2003, 2007, 2010, 2013.

Hinweis: Das Programm muss käuflich erworben und registriert worden sein.

Hinweis ^R: Dieses sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft

4 Installation des USB-Treibers

Installieren Sie den USB-Treiber von der mitgelieferten CD.
Schließen Sie das Gerät am PC an.
Es erscheint folgende Meldung



Legen Sie die Installations-CD ein und durchsuchen Sie die CD nach dem USB-Treiber Unterverzeichnis und dem Verzeichnis des aktuellen Treibers:



Der Treiber wird installiert und meldet sich

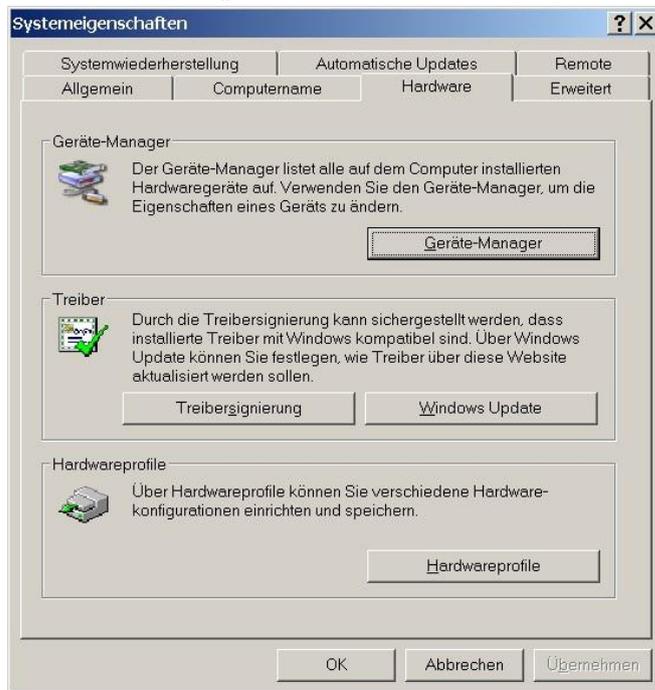


5 Installation des USB-Seriell Adapters

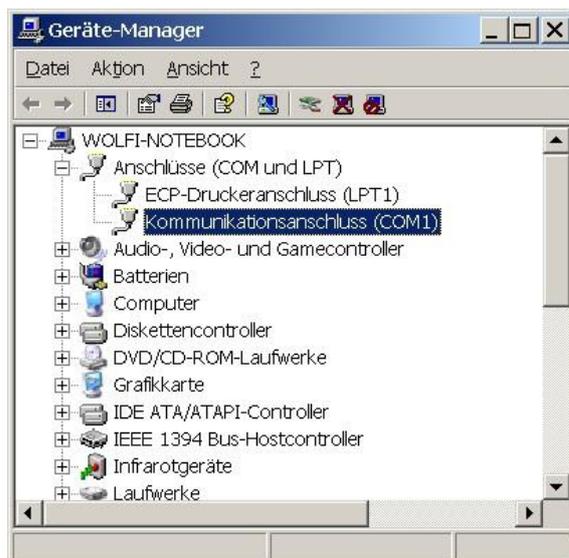
Installieren Sie die zum Adapter zugehörige Software.

Unter der Systemsteuerung wählen Sie System.

Klicken Sie auf „Hardware“:



Klicken Sie auf „Geräte-Manager“:



Unter „Anschlüsse“ notieren Sie sich die Schnittstelle des USB-Adapters.

Hinweis: Wenn Sie den Adapter später an einem anderen USB Port anschließen, ändert sich die COM-Schnittstelle.

6 Installation der Software

Starten Sie das Programm Setup.exe

Geben Sie Ihre Firmendaten ein.
Klicken Sie auf OK

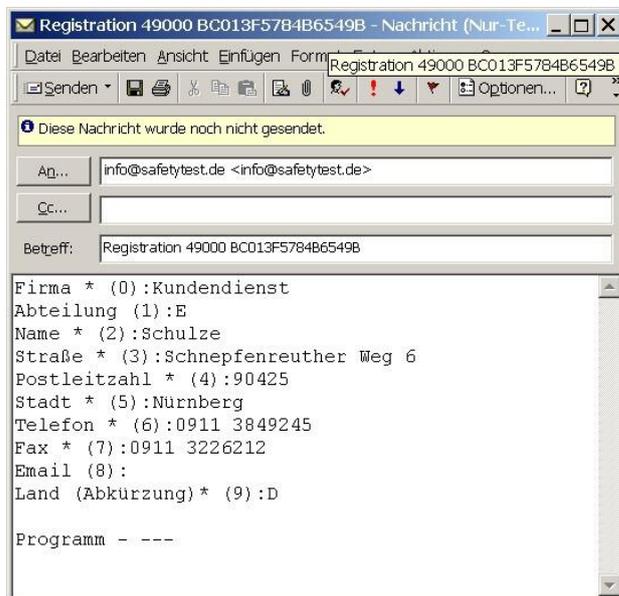
Hinweis: Wenn Sie nur die Protokollfunktionalität des Programms verwenden wollen, brauchen Sie das Programm nicht zu registrieren. Sie bekommen bei jedem Start den Hinweis, dass das Programm im Demo-Modus läuft.

Supportfragen bezüglich Installation und Funktionsweise werden nur gegeben, wenn das Programm registriert ist.

Fragen bezüglich Microsoft-Windows^R oder Microsoft Office^R können nicht beantwortet werden. Zur Benutzung der Prüfgeräte und der dazugehörigen Software werden regelmäßig Schulungen angeboten.

Die Registrierung setzt voraus, dass Sie das Programm käuflich erworben haben. Wenn das Programm registriert ist, erscheint kein Demo-Hinweis mehr und die Excel-Funktionen stehen zur Verfügung.

Registrieren Sie das Programm per Fax oder Email.

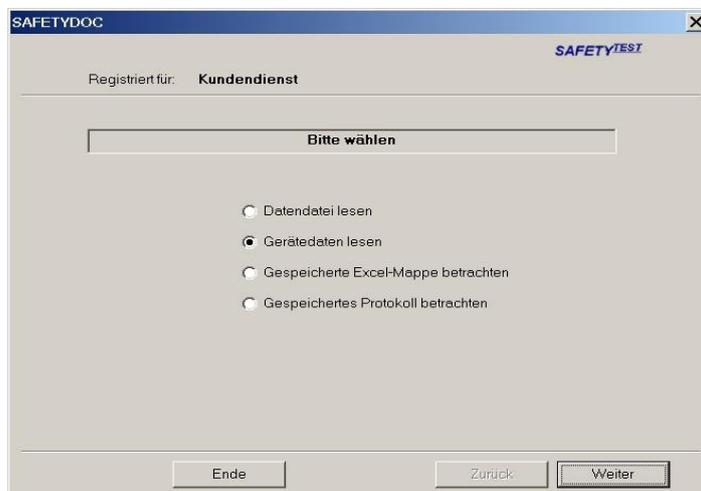


Sie erhalten die Codenummer zurück. Tragen Sie diese Nummer in das weiße Feld ein. Klicken Sie auf OK.



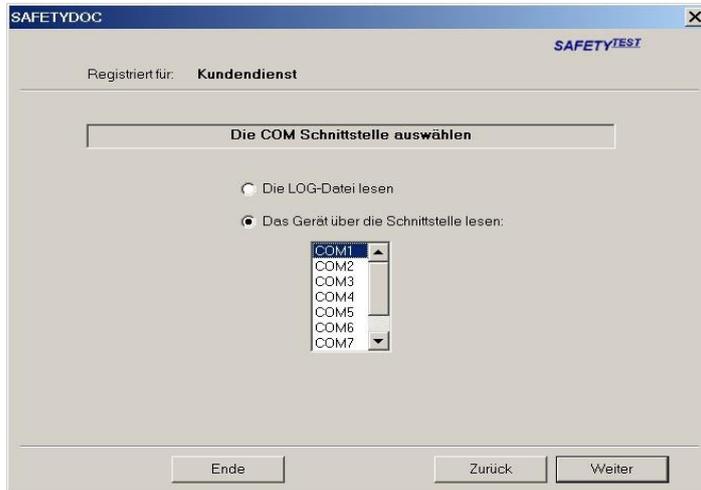
7 Programmablauf

Starten Sie das Programm

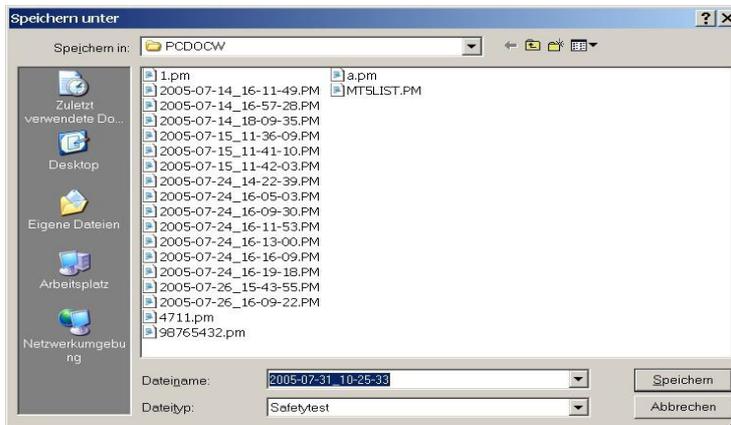


7.1 Prüfdaten einlesen

Schließen Sie das Prüfgerät an die Schnittstelle des PC an.
 Selektieren Sie „Gerätedaten lesen“.

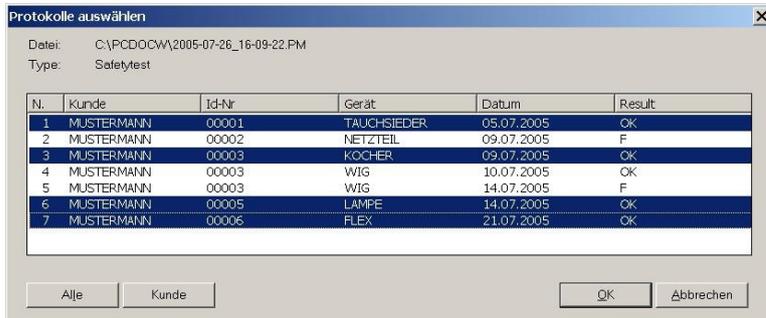


Stellen Sie die COM Schnittstelle ein.
 Klicken Sie auf Weiter.
 Die Daten werden gelesen.



Das Programm schlägt einen Namen bestehend aus Datum und Uhrzeit zum Speichern der Ergebnisse vor.

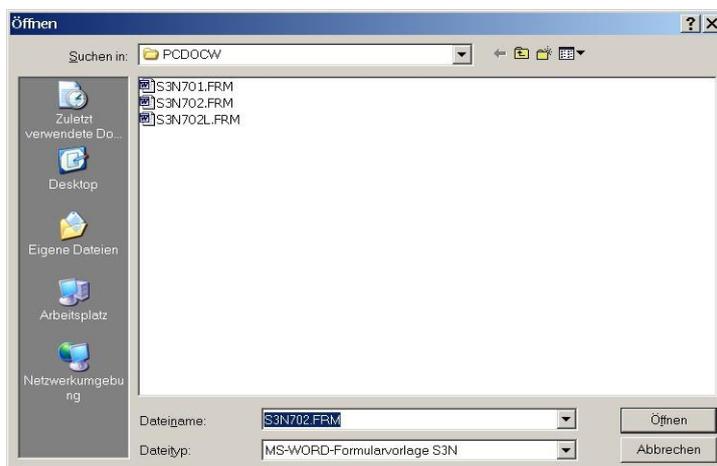
Wählen Sie die Datensätze aus, die Sie drucken wollen.



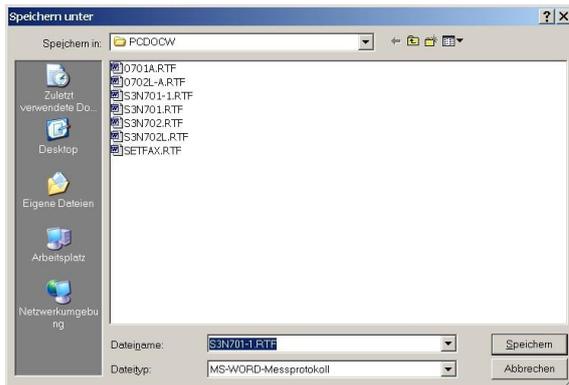
Wählen Sie Word Protokoll generieren.



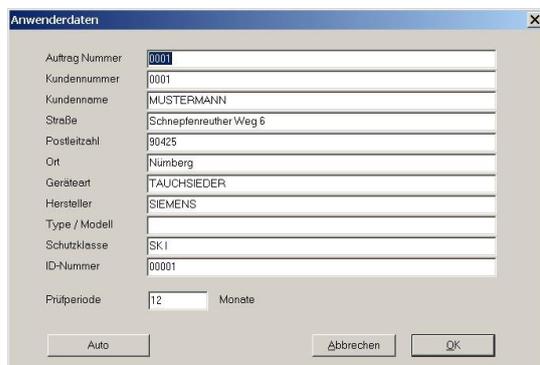
Selektieren Sie das Formular für den Protokollausdruck.



Geben Sie den Dateinamen für das Protokoll ein.



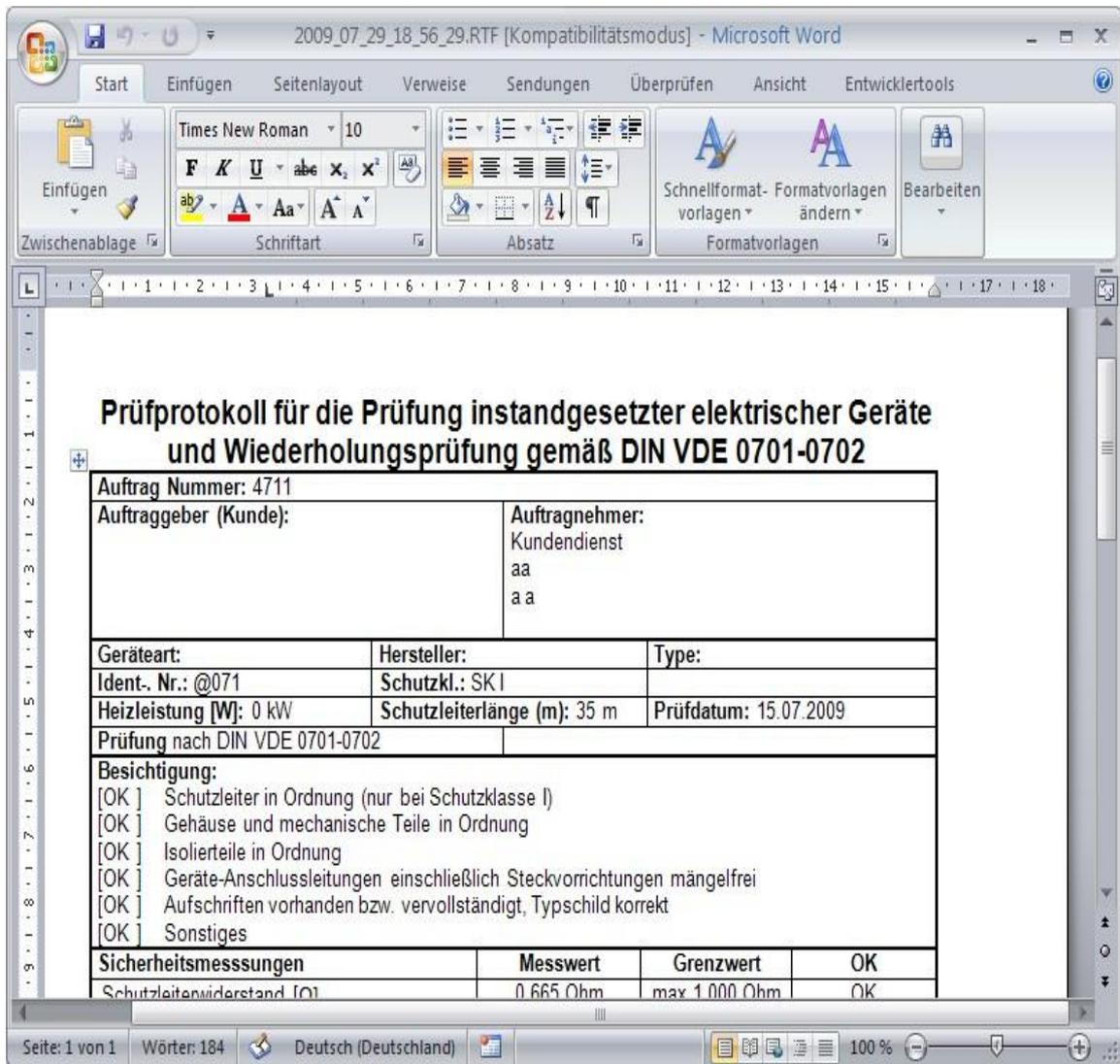
Ergänzen Sie die Prüfdaten gegebenenfalls mit zusätzlichen Daten für das Protokoll.



Sie können jetzt die geänderten Daten wieder zurückschreiben.



Das Prüfprotokoll wird jetzt in Word angezeigt und kann gedruckt werden.



7.2 Mit Excel verwalten

7.2.1 Excel-Makros aktivieren

Die Excel Funktionalität benutzt Excel Makros. Diese werden aktiviert, wenn das Arbeitsblatt von Safetydoc aus geöffnet wird. Wenn Sie jedoch das Blatt alleine unter Excel öffnen wollen, müssen Sie die Verwendung von Makros zulassen.

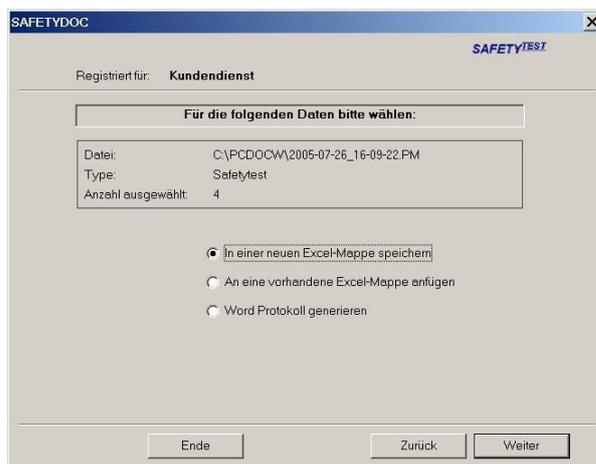
Sie müssen in Excel das Verwenden von Makros zulassen.

Starten Sie Excel. Klicken Sie auf das Menü Extras/Makro/Sicherheit...

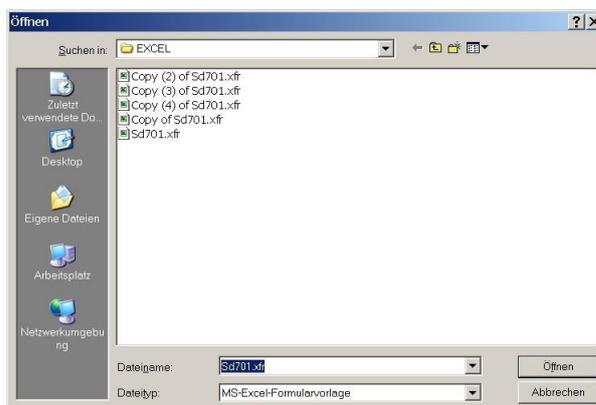
Stellen Sie entweder „Mittel“ oder „Niedrig“ ein.

7.2.2 Daten in Excel Arbeitsblatt speichern

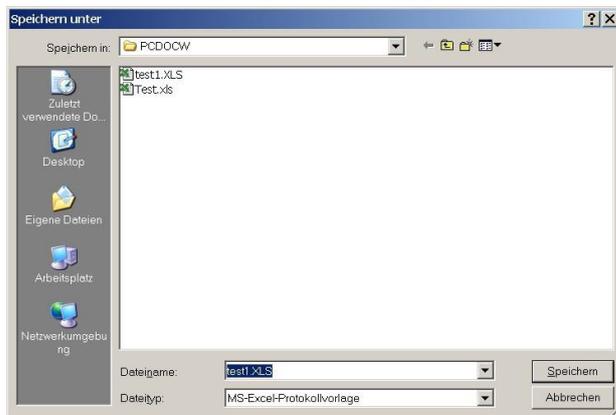
Zum Speichern der Daten in einer Excel Liste selektieren Sie entweder eine neue oder eine bestehende Excel Arbeitsmappe. Bei einer bestehenden Arbeitsmappe werden die Daten an die bisherigen Daten angehängt.



Selektieren Sie die Excel Formularvorlage



Geben Sie den Namen der Excel Arbeitsmappe ein, die Sie erzeugen wollen.



Excel wird gestartet, und die Daten werden an die Prüfdatentabelle eingefügt.

| | Safetytest | Kundenname | ID-Nummer | Geräteart | Hersteller | Type | Prüfergebnis | Norm | Messprofil | Schutzklasse | Zusätzliche Spezifikation |
|----|------------|------------|-----------|-----------|------------|------|--------------|---------------|------------|--------------|---------------------------|
| 73 | | BG | 55447 | INVERTER | EWM | | OK | VDE 544-4 | Schweiss | SK I | |
| 74 | | BG | 55447 | INVERTER | EWM | | OK | VDE 544-4 | Schweiss | SK I | |
| 75 | | BG | 55447 | INVERTER | EWM | | OK | VDE 544-4 | Schweiss | SK I | |
| 76 | | BG | 55447 | INVERTER | EWM | | OK | VDE 544-4 | Schweiss | SK I | |
| 77 | | BG | 1111 | VERL | KOPP | | OK | VDE 0701-0701 | RCD | SK I | |
| 78 | | BG | 1234 | VERL | KOPP | | OK | VDE 0701-0701 | RCD | SK I | |
| 79 | | BG | 1234 | VERL | KOPP | | OK | VDE 0701-0701 | RCD | SK I | |
| 80 | | BG | 5247 | BOHRER | BOSCH | | F | VDE 0701-0701 | SKII akt | SK II | |
| 81 | | BG | 5247 | BOHRER | BOSCH | | F | VDE 0701-0701 | SKII akt | SK II | |
| 82 | | BG | F0000322 | INVERTER | EWM | | OK | VDE 544-4 | Schweiss | SK I | |
| 83 | | BG | F0000322 | INVERTER | EWM | | OK | VDE 544-4 | Schweiss | SK I | |
| 84 | | RFNTEI FR | F0000322 | BRCD | KOPP | | OK | VDE 0701-0701 | RCD | SK I | |

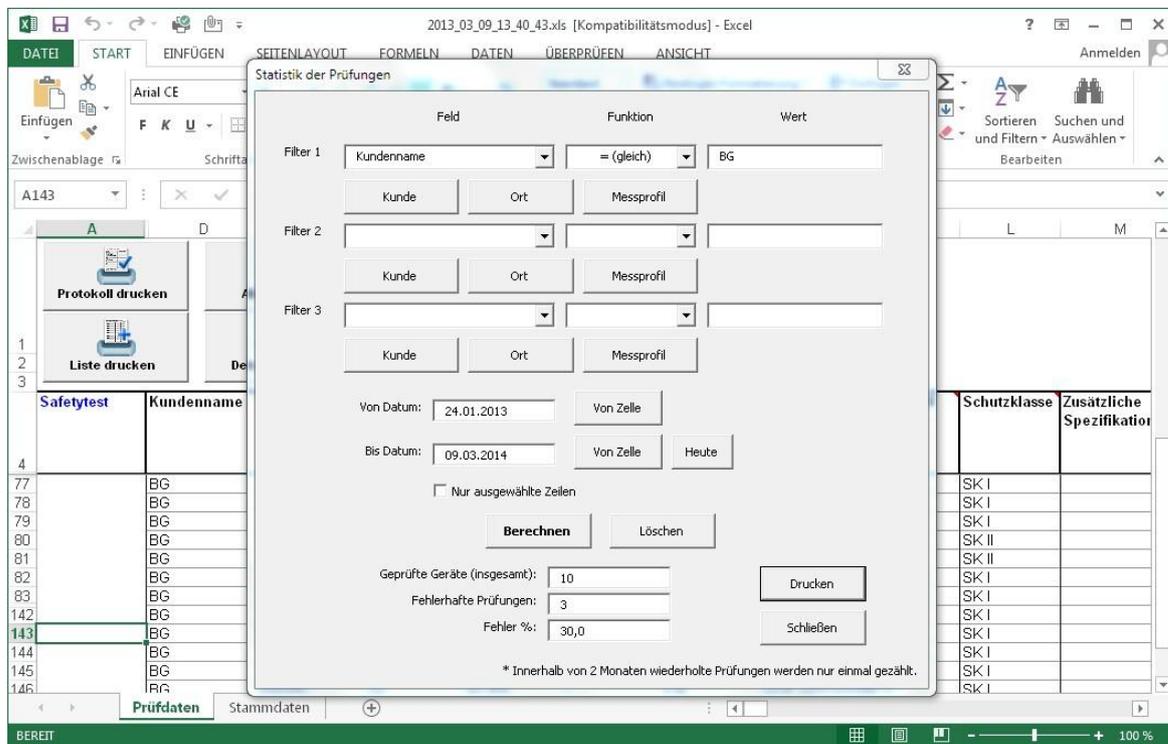
Die Prüfdatenliste enthält eine Zeile je Prüfung. Es gibt deshalb sehr viele Felder in dieser Zeile.

7.2.3 Prüfprotokoll drucken

Zum Ausdrucken eines oder mehrerer Prüfprotokolle, markieren Sie die entsprechenden Zeilen und betätigen Sie die Schaltfläche „Protokoll drucken“. Das Protokollformular für die entsprechende Vorschrift wird automatisch gewählt. Hinweis: Es können nur Protokolle einer Vorschrift gemeinsam selektiert und gedruckt werden. Die Schaltfläche „Liste drucken“ druckt verschiedene Prüfungen in eine Liste.

7.2.4 Statistik

Die Schaltfläche „Statistik“ öffnet eine Filtermaske, die ein Filtern von Datensätzen ermöglicht und eine Statistikberechnung über diese gefilterten Datensätze erstellt.



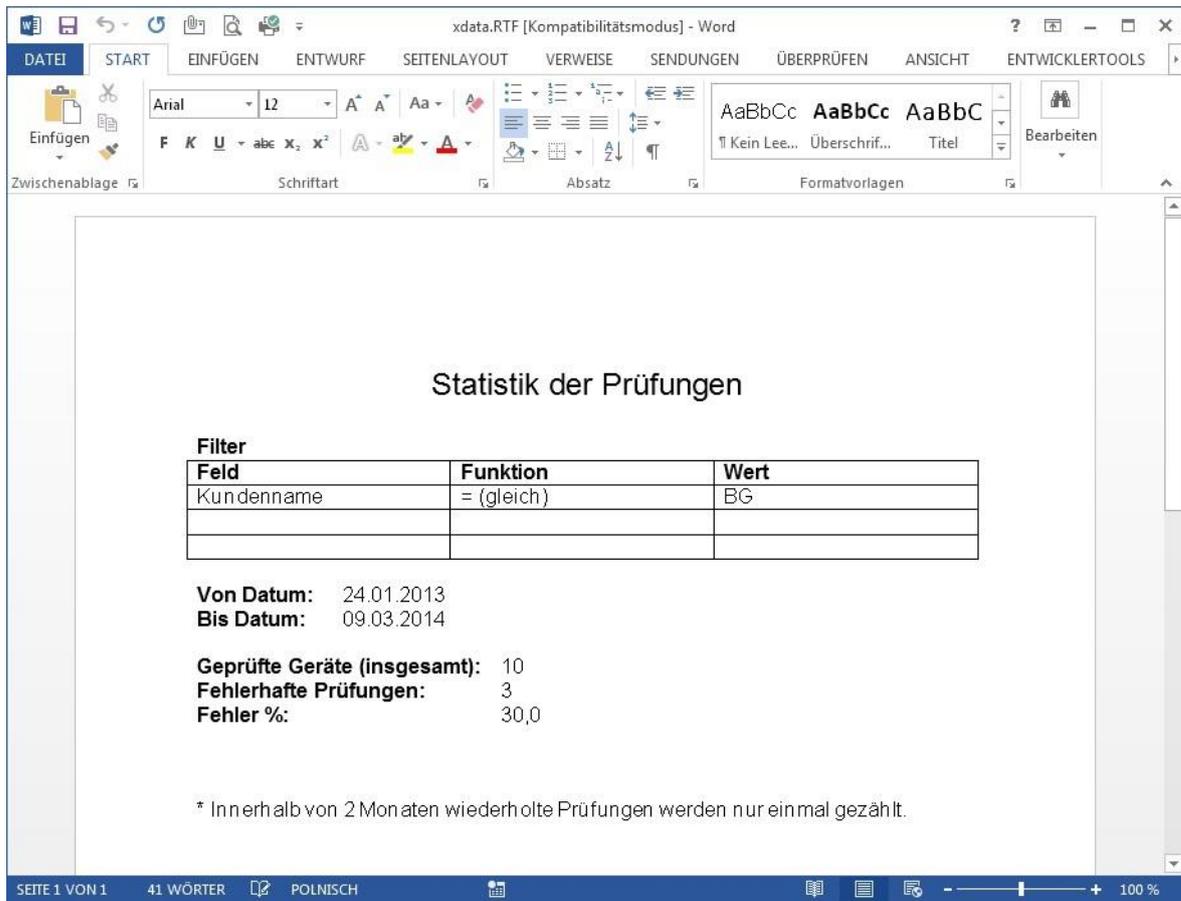
Die Schaltflächen „Kunde“, „Ort“ und „Messprofil“ sind Shortcuts zum Einstellen der häufigsten Filterbedingungen. Es wird der Inhalt des jeweilig benannten Feldes der selektierten Zeile in die Filtermaske geschrieben.

Filter 1, 2 und 3 werden miteinander „verundet“. Dazu kann noch ein Datumsfilter für die letzte Prüfung eingegeben werden. Neben den Kurzbezeichnungen kann jedes Feld in die Filterbedingung eingefügt werden.

Neben „gleich“, „größer als“ und „kleiner als“ gibt es die Bedingung „wie“.

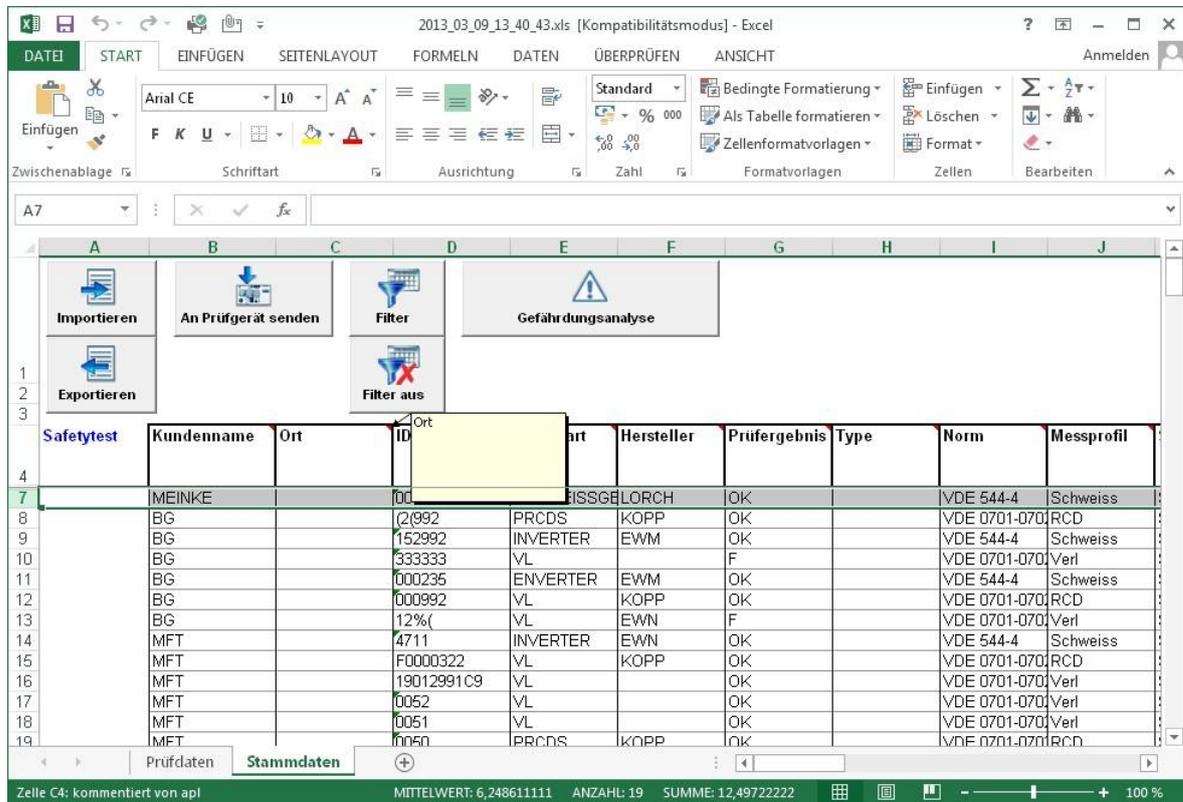
Hier werden sogenannte „Wild cards“ verwendet. Das Zeichen * im Ausdruck steht für einen beliebigen Zeichenfolgeausdruck. Beispiel „Kundenname wie SCHIER*“ würde alle Kunden, die mit „SCHIER“ beginnen, herausfiltern. Die Eingabe „Nur ausgewählte Zellen“ bewirkt, dass die Statistik nur über die in der Tabelle markierten Prüfungen berechnet wird.

Die Schaltfläche „Drucken“ druckt das Ergebnis der Statistik mit Filterbedingung. Bei der Berechnung werden Arbeitsmittel, die innerhalb von 2 Monaten mehrmals geprüft wurden, nur einmal gezählt (wenn gute und schlechte Ergebnisse vorhanden waren, wird nur das fehlerhafte Ergebnis gezählt). Hierdurch soll ein doppeltes Bewerten von defekten Prüflingen, die repariert und dann wieder geprüft wurden, vermieden werden.



Für die Übersicht gibt es eine zweite Tabelle mit den Stammdaten

7.2.5 Stammdaten importieren



Die Stammdaten werden über die Schaltfläche Importieren von der Prüfdatentabelle importiert.

Jedes Gerät wird nur einmal importiert. In der Spalte „Datum“ steht der letzte Prüftermin. In der Spalte „Nächste Prüfung“ steht der berechnete nächste Prüftermin.

7.2.6 Stammdaten exportieren

In der Stammdatentabelle können einzelne Felder verändert werden. Diese können dann wieder über die Schaltfläche „Exportieren“ in die Prüfdatentabelle exportiert werden. Dabei werden alle Stammdaten mit derselben Identnummer aktualisiert.

7.2.7 Stammdaten filtern

Mit der Schaltfläche „Filter“ können Datensätze selektiert werden. Benutzen Sie diese Funktion, um die zur Prüfung fälligen Geräte zu selektieren und um diese vor der Prüfung in das Prüfgerät zu übertragen. Dann wird bei der Eingabe der entsprechenden Identnummer gleich angezeigt, um welches Gerät es sich handelt. Außerdem wird gleich das richtige Prüfprofil (Schutzklasse, Schutzleiterlänge, Heizleistung) ausgewählt.

Die Schaltfläche „Kunde“, „Identnummer“ und „Fällig“ beziehen sich dabei auf die gerade selektierte Zelle im Arbeitsblatt.

„Fällig“ heißt, dass ein Gerät zur Prüfung fällig ist.

Es können bis zu drei Filterfunktionen eingegeben werden, die miteinander „verundet“ werden, d. h. alle Bedingungen müssen zutreffen, wenn die Zeilen angezeigt werden sollen.

In der Spalte „Feld“ kann ein beliebiges Feld der Stammdatenliste ausgewählt werden.

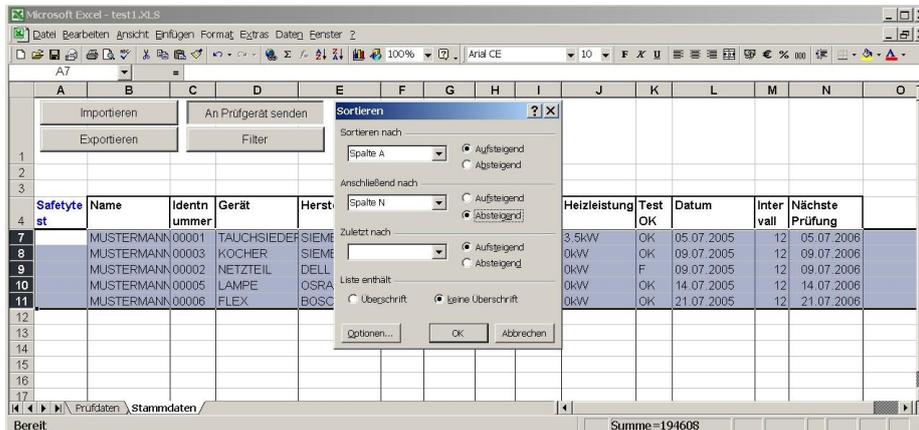
Die Spalte „Funktion“ definiert das Auswertekriterium. Die Funktion „wie“ erlaubt Abkürzungen mit Stern. Beispiel „Must*“ würde den Kunden „Mustermann“ und auch „Musterfirma“ selektieren.

In der „Wert“ Spalte können Sie den Wert eingeben, der für die entsprechende Stammdatenspalte zutreffen soll, damit sie angezeigt wird. Nach der Auswahl einer Standardfunktion, wie z. B. „Fällig“ können Sie das Datum im Feld „Wert“ verändern, ehe Sie die Schaltfläche „Berechnen“ anklicken.

Unten im Feld „Filter“ wird die Filterbedingung angezeigt. Mit „Berechnen“ wird die Filterbedingung berechnet und die entsprechenden Zeilen in der Stammdatenmaske ausgeblendet.

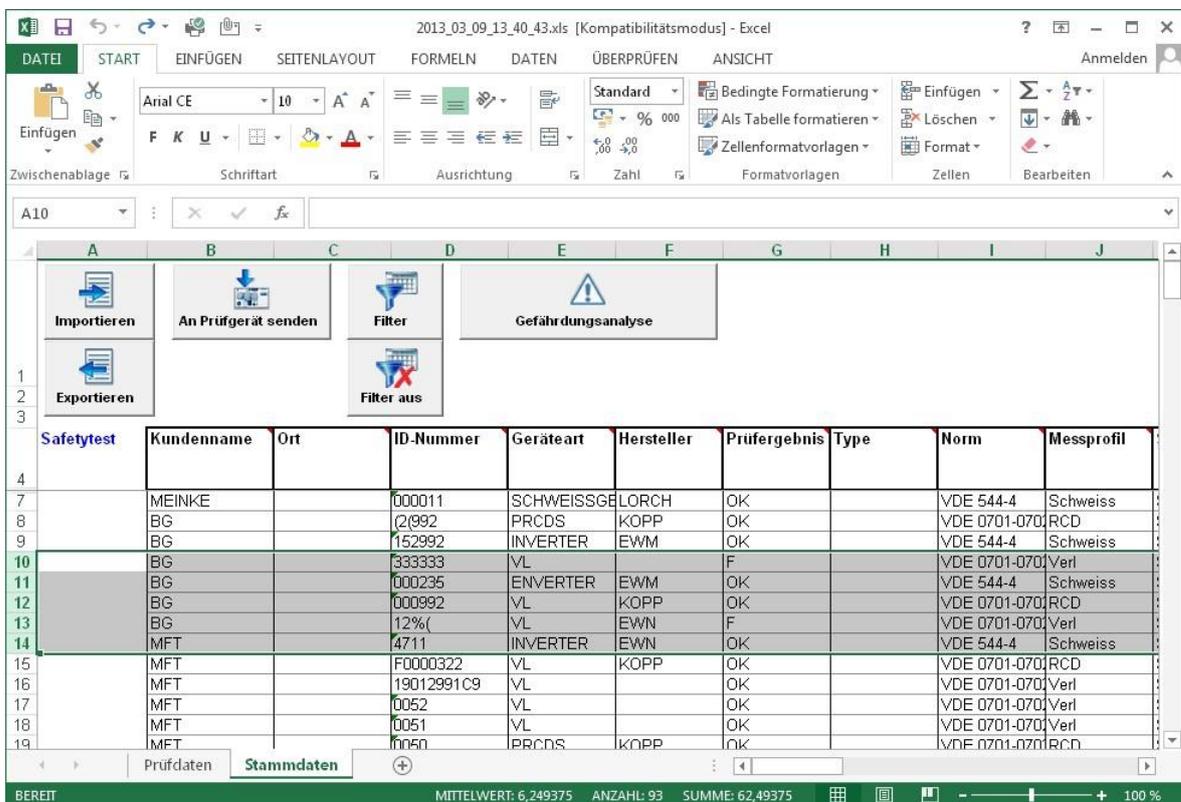
7.2.8 Daten mit Excel Funktion sortieren

Selektieren Sie die Zeilen, die sie sortieren wollen.
 Klicken Sie auf das Excel-Menü Daten/Sortieren.
 Geben Sie verschiedene Kriterien zum Sortieren ein.



7.2.9 Stammdaten an Prüfgerät senden

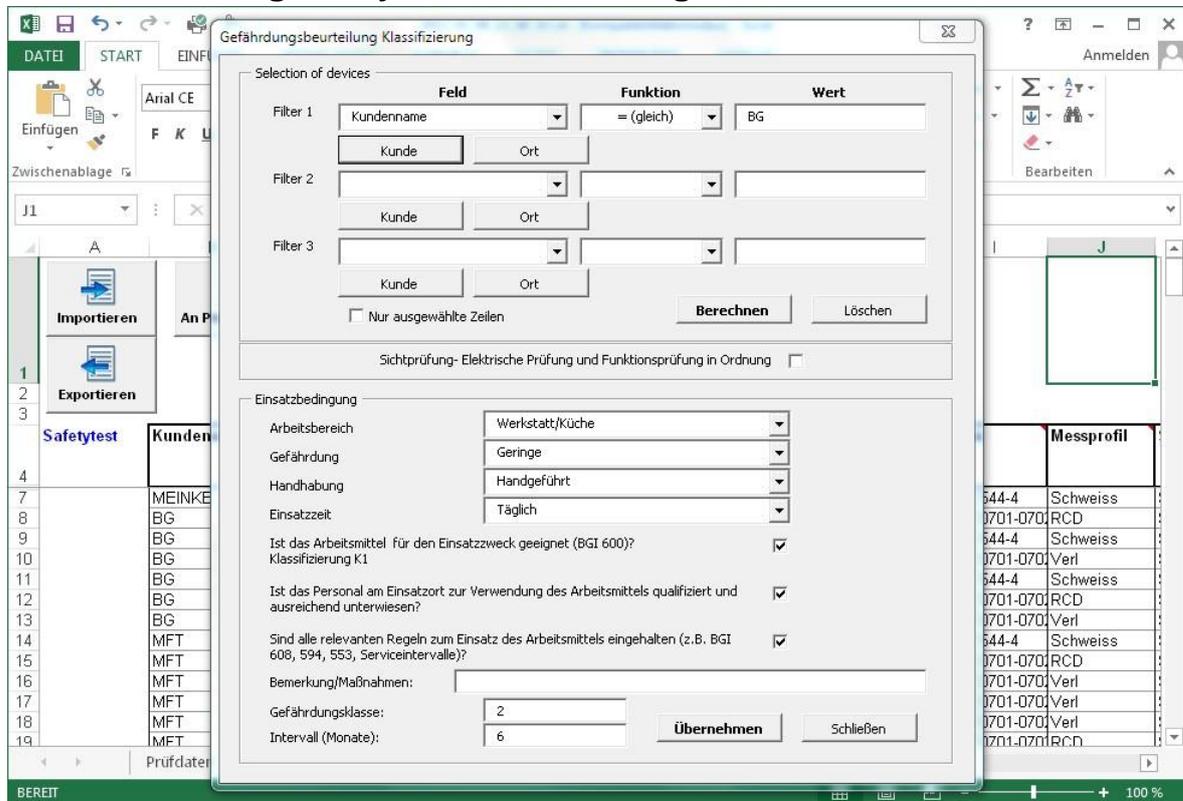
Mit der Schaltfläche „An Prüfgerät senden“ werden die selektierten Stammdaten an das Prüfgerät übertragen.



7.2.10 Gefährdungsanalyse

Die integrierte Gefährdungsanalyse dient als Hilfsmittel zur Bestimmung der Prüfintervalle. Sie soll die Fachkraft unterstützen, Arbeitsmittel zu klassifizieren und entsprechende Prüfintervalle festzulegen. Sie kann jedoch der Fachkraft die Verantwortung nicht abnehmen. Alle vorgeschlagenen Intervalle können deshalb von Hand geändert werden. Die eingebaute Logik schlägt anfänglich gleiche Prüfintervalle vor, wie sie in der BGV-A3 empfohlen werden. Die Auswertung der Ergebnisse ergibt dann einen Vorschlag für eine Verlängerung oder eine Verkürzung der Prüfintervalle.

7.2.11 Gefährdungsanalyse Klassifizierung



In der Klassifizierung können Arbeitsmittel über eine Filtermaske zusammengefasst werden. Für diese Arbeitsmittel wird eine gemeinsame Gefährdungsbeurteilung erstellt. Neben den Arbeitsbedingungen sind auch organisatorische Fragen zu beantworten, die einen Einfluss auf die Beurteilung haben.

Wenn die Randbedingungen negativ beantwortet werden, schlägt die Software vor, dass die selektierten Arbeitsmittel nicht geeignet sind.

Erst durch Eingabe eines Kommentars werden sie in der Software wieder geeignet. Die Software kennt die Gefährdungsklassen 1 (geringe Gefährdung) bis 6 (nicht geeignet) sowie die separate Klasse „Baustromverteiler“, für die die Prüfintervalle fest vorgeschrieben sind.

Nach der Klassifizierung können die Daten in die Stamm- und Prüfdaten übernommen werden. Bei der Protokollerstellung werden diese Daten automatisch mit ausgedruckt.

| | | | |
|---|----------------------------|-----------------------|-----------|
| Geräteart: VERL | Hersteller: KOPP | Type: | |
| Ident.- Nr.: 1234 | Schutzkl.: SK1 | | |
| Heizleistung [W]: | Schutzleiterlänge (m): 5 m | Prüfdatum: 24.01.2013 | |
| Prüfung nach DIN VDE 0701-0702 | | | |
| Gefährdungsanalyse nach TRBS1111, TRBS 1201: | | | |
| Einsatzbedingung | Werkstatt/Küche | | |
| Gefährdung | Geringe | | |
| Handhabung | Handgeführt | | |
| Einsatzzeit | Täglich | | |
| Eignung für den Einsatzzweck | OK | | |
| Qualifikation und Unterweisung des Personals | OK | | |
| Einhaltung der relevanten Regeln | OK | | |
| Gefährdungsklasse | 2 | | |
| Bemerkung: | | | |
| Prüfintervall (Monate) | 6 | | |
| Besichtigung: | | | |
| <input type="checkbox"/> Schutzleiter in Ordnung (nur bei Schutzklasse I) | | | |
| <input type="checkbox"/> Gehäuse und mechanische Teile in Ordnung | | | |
| <input type="checkbox"/> Isolierteile in Ordnung | | | |
| <input type="checkbox"/> Geräte-Anschlussleitungen einschließlich Steckvorrichtungen mängelfrei | | | |
| <input type="checkbox"/> Aufschriften vorhanden bzw. vervollständig, Typschild korrekt | | | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | | |
| Sicherheitsmessungen | Messwert | Grenzwert | OK |
| Schutzleiterwiderstand [Ω] | 0.039 Ohm | max 0.300 Ohm | OK |
| Isolationswiderstand LN-PE [MΩ] | | | |
| Differenzstrom [mA] | 0.46 mA | max 3.50 mA | OK |
| Berührungsstrom [mA] | 0.012 mA | max 0.500 mA | OK |
| RCD I-AC [mA] | 22.7 mA | max 30.0 mA | OK |
| RCD t-AC [ms] | 20 ms | max 200 ms | OK |
| RCD I-DC [mA] | | | |
| RCD t-DC [ms] | | | |
| Funktionstest | | | OK |
| Funktionsmessungen | I1 | I2 | I3 |

7.2.12 Gefährdungsanalyse Auswertung

Bei der Auswertung der Prüfdaten wird je Gefährdungsklasse eine Statistik erstellt. Das Programm schlägt ein neues Prüfintervall vor (Verlängerung bei < 2% Fehler und mehr als 50 Prüflingen, Verkürzung bei > 3% Fehler). Bei der Auswertung der Statistik werden Prüfungen von gleichen Prüflingen, die innerhalb von 2 Monaten durchgeführt wurden, nur einmal gezählt. Somit wird vermieden, dass Arbeitsmittel, die defekt geprüft, repariert und vor der Inbetriebnahme erneut geprüft wurden, doppelt in der Statistik erscheinen. Das Intervall kann übernommen oder verändert und in die Stamm- und Prüfdaten zurückgeschrieben werden. Die Spalte „Nächste Prüfung“ wird entsprechend verändert.

Gefährdungsbeurteilung Auswertung

Geräteauswahl

| Filter | Feld | Funktion | Wert |
|----------|------------|------------|-------|
| Filter 1 | Kundenname | = (gleich) | BG |
| Filter 2 | | | Kunde |
| Filter 3 | | | Kunde |

Von Datum: Von Zelle: Nur ausgewählte Zeilen
 Bis Datum: Von Zelle: Heute:

Mit neuen Messungen
 Alle Geräte

Statistik

| Gefährdungsklasse | Anzahl geprüft | Fehler | %Fehler | Intervall alt | Intervall neu | Kommentar |
|-------------------|----------------|--------|---------|---------------|---------------|--|
| 1 | 0 | | | | | |
| 2 | 13 | 5 | 38,46 | 6 | 3 | Datensätze von 18.12.2012 - 22.02.2013 |
| 3 | 0 | | | | | |
| 4 | 0 | | | | | |
| 5 | 0 | | | | | |

* Innerhalb von 2 Monaten (oder ausgewählten Zeitintervalls) wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt.

7.2.13 Prüfdaten Schaltflächen

Prüfdaten

| Safetytest | Kundenname | ID-Nummer | Geräteart | Hersteller | Type | Prüfergebnis | Norm | Messprofil | Schutzklasse |
|------------|------------|---------------|--------------|------------|------|--------------|---------------|------------|--------------|
| | BAUHOF | 123 | VL | ELEKTRON | | OK | VDE 0701-0701 | Verl | SK I |
| | STILL WERK | 000992 | LIFETECH 24V | HAWKER | | OK | EN 62353 | SKI akt | SK I |
| | STILL WERK | 001998 | ECOTRON 48V | INTAU | | OK | VDE 0701-0701 | SKI akt | SK I |
| | STILL WERK | 001998 | ECOTRON 48V | INTAU | | F | VDE 0701-0701 | SKI akt | SK I |
| | STILL WERK | IDN? | ECOTRON 48V | INTAU | | OK | VDE 0701-0701 | SKI akt | SK I |
| | ST | 00000001DIS00 | KALI | ST | | OK | VDE 0701-0701 | SKI akt | SK I |
| | ST | 00001 | VL | XYZ | | OK | VDE 0701-0701 | Verl | SK I |
| | ST | 00001 | VL | XYZ | | OK | VDE 0701-0701 | Verl | SK I |
| | ST | 00002 | BOMA | METABO | | OK | VDE 0701-0701 | SKII akt | SK II |
| | TEST | 00000001DIS16 | PRCDS | KOPP | | OK | VDE 0701-0701 | RCD | SK I |
| | Schulung | 00003 | PC | Dell | | OK | VDE 0701-0701 | SKII akt | SK II |

Weitere Schaltflächen

„VDE0701 Protokoll“ erzeugt ein einzelnes 0701 Protokoll.

„VDE0702 Protokoll“ erzeugt ein einzelnes 0702 Protokoll.

„VDE0702 Liste“ erzeugt eine Liste.

„Alle Felder“ zeigt alle Felder der Prüfdatentabelle an .

„Default Felder“ zeigt die Standard-Felder der Prüfdatentabelle an.

„Anwender Felder“ zeigt die Ansicht der Felder an, die vom Anwender gespeichert wurde. Blenden Sie hierzu die gewünschten Spalten ein oder aus und speichern Sie die Einstellung mit „Einstellung speichern“.

„Duplikate löschen“ löscht die Duplikate aus der Prüfdatentabelle. Dies ist nötig, wenn die Daten aus dem Prüfgerät mehrmals eingelesen wurden.

7.2.14 Ausgeblendete Zeilen in der Prüfdatentabelle

In der Prüfdatentabelle sind Zeilen 5 und 6 ausgeblendet. Sie werden intern vom Programm benutzt und definieren die Feldnummern und Formatierung für die Protokollerstellung:

| Safetytest | Kundenname | ID-Nummer | Geräteart | Hersteller | Type | Prüfergebnis | Norm | Messprofil | Schutzklasse | Zusätzliche Spezifikation | Schutzleiterlänge | Querschnitt |
|------------|------------|-----------|-----------|------------|------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------------------|-------------------|-------------|
| | ##28 | ##27 | ##24 | ##25 | ##26 | ##159 | ##258 | ##220 | ##110 | ##111 | ##221 | ##222 |
| | #D | #D | #D | #D | #D | #D | #D | #D | #D | #D | #D | #D |
| 7 | TEST | TEST1 | | | | OK | VDE 0701-070 | SKII akt | SK II | | | |
| 8 | TEST | 6ST2 | | | | OK | VDE 0701-070 | SKII akt | SK II | | | |
| 9 | TEST | 6ST2 | | SKS | | F | VDE 0701-070 | SKI akt | SK I | | 5 m | 2.5 qmm |
| 10 | TEST | 6ST2 | | SKS | | OK | VDE 0701-070 | SKI akt | SK I | | 5 m | 2.5 qmm |

7.2.15 Ausgeblendete Tabellen

Die Software verwendet Daten aus ausgeblendeten Tabellen, für die Information von Formularen oder Rechenbedingungen. Diese Tabellen müssen normalerweise vom Anwender nicht geändert werden. Der versierte Anwender kann natürlich Änderungen vornehmen. Diese Funktionen werden vom Support jedoch nicht unterstützt.

7.2.16 Tabelle Infodata

Diese Tabelle enthält die zuständigen Formularnamen für Prüfvorschriften, eingestellte Sprache.

| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
|----|----------------|---|------------------|------------------|--------------------|--------------------------|------------------|----------------|------------------|
| 1 | SafetyDoc | 1 | user file: SD701 | norm pattern | 701&702;&@RCD | *701 &702,8701 | 751,62353 | 544,60974 | 701 |
| 2 | ##/MT5 | X | VDE0MT5,2.01 | protocol ger | S3N7012RCD.frm | S3N7012.frm | S3N62353.frm | S3N544.frm | oldS3N701.frm |
| 3 | ver 19.12.2012 | | | list ger | S3N7012RCDL.frm | S3N7012L.frm | S3N62353L.frm | S3N544L.frm | S3N7012L.frm |
| 4 | | | | protocol GEF ger | S3N7012RCDG.frm | S3N7012G.frm | S3N62353G.frm | S3N544G.frm | |
| 5 | | | | protocol eng | S3N7012RCDeng.frm | S3N7012eng.frm | S3N62353eng.frm | S3N544eng.frm | oldS3N701eng.frm |
| 6 | | | | list eng | S3N7012RCDEng.frm | S3N7012Leng.frm | S3N62353Leng.frm | S3N544Leng.frm | S3N7012Leng.frm |
| 7 | | | | protocol GEF eng | | | | | |
| 8 | | | | protocol ned | S3N7012RCDned.frm | S3N7012ned.frm | S3N62353ned.frm | S3N544ned.frm | oldS3N701ned.frm |
| 9 | | | | list ned | S3N7012RCDEng.frm | S3N7012Lned.frm | S3N62353Lned.frm | S3N544Lned.frm | S3N7012Lned.frm |
| 10 | | | | protocol GEF ned | | | | | |
| 11 | | | | | | | | | |
| 12 | | | | | | | | | |
| 13 | | | | | @RCD so mType must | * to use it as a default | | | |
| 14 | | | | | | | | | |
| 15 | | | | | | | | | |
| 16 | | | | | | | | | |
| 17 | | | | | | | | | |
| 18 | | | | | | | | | |
| 19 | | | | | | | | | |
| 20 | | | | | | | | | |
| 21 | | | | | | | | | |
| 22 | | | | | | | | | |
| 23 | | | | | | | | | |
| 24 | | | | | | | | | |
| 25 | | | | | | | | | |
| 26 | | | | | | | | | |
| 27 | | | | | | | | | |
| 28 | | | | | | | | | |
| 29 | | | | | | | | | |
| 30 | | | | | | | | | |
| 31 | | | | | | | | | |
| 32 | | | | | | | | | |
| 33 | | | | | | | | | |
| 34 | | | | | | | | | |

7.2.17 Tabelle Language

Diese Tabelle enthält die Sprachbezeichnungen für Spaltenüberschriften, Toolbar, Texte, Hinweistexte und Menüs.

| A | B | C |
|-------------------------|---|---|
| 403 #321 | Eignung OK? | Eignung OK? |
| 404 #321 | Gefährdungsklasse - Eignung OK? | Eignung OK? |
| 405 #322 | Personal qualifiziert OK? | Personal qualifiziert OK? |
| 406 #322 | Gefährdungsklasse - Personal qualifiziert OK? | Personal qualifiziert OK? |
| 407 #323 | Regeln OK? | Regeln OK? |
| 408 #323 | Gefährdungsklasse - Regeln OK? | Regeln OK? |
| 409 #324 | Bemerkung/Maßnahmen | Bemerkung/Maßnahmen |
| 410 #324 | Gefährdungsklasse - Besondere Maßnahmen (z. B. tägliche Sichtprüfung) | Bemerkung/Maßnahmen |
| 411 #325 | Änderungsdatum für Prüfintervall | Interval mod. date |
| 412 #325 | Datum des Prüfintervalls | Date of modified test-interval |
| 413 #326 | Kommentar zum Prüfintervall | Interval mod. comment |
| 414 #326 | Kommentar zum Prüfintervall | Comment for modified test-interval |
| 415 frmGefKlassif | Gefährdungsbeurteilung Klassifizierung | Gefährdungsbeurteilung Klassifizierung |
| 416 frmGefAusw | Gefährdungsbeurteilung Auswertung | Gefährdungsbeurteilung Auswertung |
| 417 cmdGefAnalyse_open | Gefährdungsanalyse | Risk analysis |
| 418 cmdGefAnalyse_close | Schließen der Gefährdungsanalyse | Closing of the risk analysis |
| 419 cmdGefKlassif | Klassifizierung | Classification |
| 420 cmdGefAusw | Auswertung | Evaluation |
| 421 FrameGefKlass | Einsatzbedingung | Operating conditions |
| 422 LabelGefQ1 | Ist das Arbeitsmittel für den Einsatzzweck geeignet (BGI 600)? | Ist das Arbeitsmittel für den Einsatzzweck geeignet (BGI 600)? |
| 423 LabelGefQ1klas | Klassifizierung | Classification |
| 424 LabelGefQ2 | Ist das Personal am Einsatzort zur Verwendung des Arbeitsmittels qualifiziert? | Ist das Personal am Einsatzort zur Verwendung des Arbeitsmittels qualifiziert? |
| 425 LabelGefQ3 | Sind alle relevanten Regeln zum Einsatz des Arbeitsmittels eingehalten (z. B. BGI 600)? | Sind alle relevanten Regeln zum Einsatz des Arbeitsmittels eingehalten (z. B. BGI 600)? |
| 426 LabelGefQ4 | Bemerkung/Maßnahmen: | Bemerkung/Maßnahmen: |
| 427 LabelGefK1 | Arbeitsbereich | Arbeitsbereich |
| 428 LabelGefK2 | Gefährdung | Gefährdung |
| 429 LabelGefK3 | Handhabung | Handhabung |
| 430 LabelGefK4 | Einsatzzeit | Einsatzzeit |
| 431 LabelGefKlasse | Gefährdungsklasse: | Risk class: |
| 432 LabelGefInterv | Intervall (Monate): | Interval (months): |
| 433 LabelGefTestOK | Sichtprüfung- Elektrische Prüfung und Funktionsprüfung in Ordnung | Sichtprüfung- Elektrische Prüfung und Funktionsprüfung in Ordnung |
| 434 FrameGefFilt | Geräteauswahl | Selection of devices |
| 435 optNewMeasurements | Mit neuen Messungen | With new measurements |
| 436 optAllDevices | Alle Geräte | All devices |

7.2.18 Tabelle Dauer

In dieser Tabelle stehen die Bedingungen für die Gefährdungsanalyse.

| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | |
|----|---|----------------|--------------------------|----------------------------|----------------|---------------|-------------------|---------------------|--------------------------|-----------------|
| 1 | Dauer in Monaten für die Wiederholungsprüfung für die einzelnen Klassen | | | | | | | | | |
| 2 | Klasse | Dauer | >% Grenze für Verkürzung | <% Grenze für Verlängerung | Kürzeste Frist | Längste Frist | Faktor Verkürzung | Faktor Verlängerung | Replace 'Klasse' by text | Class type |
| 3 | 1 | 12 | 3 | 1 | 6 | 24 | 0,5 | 0,333333333 | | STAT |
| 4 | 2 | 6 | 3 | 1 | 3 | 12 | 0,5 | 0,333333333 | | STAT |
| 5 | 3 | 3 | 3 | 1 | 1 | 6 | 0,5 | 0,333333333 | | STAT |
| 6 | 4 | 1 | 3 | 1 | 0,5 | 2 | 0,5 | 0,333333333 | | STAT |
| 7 | 5 | 0,25 | 3 | 1 | 0,03 | 0,5 | 0,5 | 0,333333333 | | STAT |
| 8 | 6 | nicht geeignet | | | | | | | | NG |
| 9 | 7 | 1 | | | | | | | Baustromverteiler | |
| 10 | | | | | | | | | | |
| 11 | | | | | | | | | | |
| 12 | | | | | | | | | | class types: |
| 13 | | | | | | | | | | STAT - used for |

„Klasse“ definiert die Gefährdungsklasse.

„Dauer“ definiert das Standard-Prüfintervall in Monaten.

„>%Grenze für Verkürzung“ definiert die prozentuale Grenze für die Statistikauswertung einer Klasse oberhalb derer eine Verkürzung vorgeschlagen wird.

„<%Grenze für Verlängerung“ definiert die prozentuale Grenze für die Statistikauswertung einer Klasse unterhalb derer eine Verlängerung vorgeschlagen wird

- „Kürzeste Frist“ definiert das kürzeste Prüfintervall für die Klasse
- „Längste Frist“ definiert das längste Prüfintervall für die Klasse
- „Faktor Verkürzung“ definiert den Faktor, um den die Frist verkürzt wird.
- „Faktor Verlängerung“ definiert den Faktor, um den die Frist verlängert wird.

7.2.19 Tabelle Kriterien

Hier werden die Kriterien für die Gefährdungsbeurteilung festgelegt.

| Kriterium | Text | Bew 1 | Bew 2 | Bew 3 | Bew 4 |
|-----------|------------------|--------------|---------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| 1 | Einsatzbedingung | Büro | Werkstatt/Küche | Baustelle/ Sehr dreckig | Leitfähige Ablagerungen |
| 2 | Gefährdung | Geringe | Leitfähiger Bereich | Leitfähig und begr. Bewegungsfreiheit | |
| 3 | Handhabung | Stationär | Handgeführt | Starke Beanspruchung | Baustromverteiler |
| 4 | Einsatzzeit | Gelegentlich | Täglich | Schicht | |

8 Anhang Copyright/ Haftungsausschluss

Copyright SAFETYTEST GmbH.

Wenn rechtmäßig erworben, berechtigt diese Software zur Dokumentation der Prüfungen mit den Prüfgeräten der Firma SAFETYTEST GmbH (keine OEM Varianten). Sie darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Firma SAFETYTEST GmbH nicht zum Datenimport für weitere Programme verwendet werden.

Der Erwerb dieser Software berechtigt zur Verwendung an einem PC-Arbeitsplatz. Supportfragen zur Software werden nur beantwortet, wenn Sie separat käuflich erworben und registriert ist.

SAFETYTEST GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden und Verluste, die aus der Verwendung der Software, aus Fehlern in der Software oder aus Fehlern dieses Dokumentes resultieren.